



Der Bürgermeister informiert

Laxenburg im Juni 2026 / Folge 3

**Ramblerrosen im
Kaiser Franz Joseph-Park
beim
Palais Schwarzenberg**



Spatenstich für die Modernisierung des Feuerwehrhauses Seite 9



Starke Nachfrage beim Kochkurs im Jugendclub Seite 13



Muttertagsbrunch mit vielen fröhlichen Gästen Seite 19

Editorial	3
Einst & Jetzt	4
Gemeinde aktuell	5-14, 16-22
Rat / Hilfe / Service	15,18
Institutionen / Vereine	23-29
Impressum	29
Personelles	30-31
Rückblick	32



Großer Andrang beim „Blick auf Laxenburg“ ab Seite 21



„Schatzsuche“ der anderen Art mit vielen Freund*innen Seite 32



Sehr geehrte Laxenburgerinnen!
Sehr geehrte Laxenburger!
Liebe Jugend!

Die letzten beiden Monate standen – neben der intensiven Weiterentwicklung der großen Projekte - auch ganz im Zeichen von Gemeinschaft und Wissenstransfer. Und wie erfreulich, bei unserer jährlichen Informationsveranstaltung „Ein Blick auf Laxenburg“ konnten wir dann Ende April mit über 400 Anmeldungen so viele Gäste wie noch nie begrüßen! (s. ab S. 20) Dieses große Interesse an unserer Arbeit für Laxenburg freut uns wirklich sehr. Denn uns ist es wichtig, bei dieser Gelegenheit alle Überlegungen, alle Details und auch die umfangreichen Hintergrundinformationen mit Ihnen direkt zu teilen und danach im persönlichen Gespräch zu vertiefen. Und es kommen aber bei diesen Abenden auch immer Experten zu Wort, welche die komplexen Themen und Fragestellungen verständlich erklären und dadurch oftmals Unklarheiten ausräumen können. Neben unserer Gemeindezeitung, der Gemeindehomepage oder auch mit unseren Beiträgen in den Sozialen Medien, mit denen wir Sie laufend informieren, können Sie auch jederzeit meine wöchentliche Sprechstunde nutzen, falls der Wunsch nach zusätzlichen Informationen oder Details besteht. Wir stehen jedenfalls für alle Fragen immer zur Verfügung.

Im Rahmen eines Festaktes konnten wir bei der diesjährigen Florianifeier neben der Fahrzeugsegnung des neuen Mehrzweckfahrzeugs „Kommando 2“ auch den Spatenstich für die Modernisierung und den Zubau an das Feuerwehrhaus setzen. Dem sind in den letzten Jahren viele Überlegungen und Planungen unserer Feuerwehr vorausgegangen. Ein herzliches Dankeschön dafür! Der Baustart konnte bereits erfolgen, und die ersten Wände der Erweiterung der Fahrzeughalle sind schon zu erkennen. Die Bauzeit wird auf Grund der Vorplanungen und der Bauweise eine kurze sein. Der Zeitplan sieht eine Fertigstellung bereits im Frühjahr 2027 vor (siehe auch S. 9 und S. 29).

In unserer letzten Ausgabe des „Der Bürgermeister informiert“ hatten wir eine Interessentenerhebung für unser Projekt der Entwicklungsfläche am Kaisergarten beigelegt. Vielen Dank für die vielen Rückmeldungen, die wir dazu bekommen haben! Diese bestätigen unsere bisherigen Überlegungen dazu und werden auch in die nächsten Planungsschritte einfließen. Und wie geht es jetzt weiter? Über den Sommer werden wir an den Details zur Ausschreibung weiterarbeiten, damit wir in

einer zusätzlichen Gemeinderatssitzung im August dieses wichtige Projekt auf den Weg bringen können. Unser Ziel ist es, bis zum Jahresende einen Projektpartner gefunden zu haben, der dies in unserem Sinne umsetzt. Wir halten Sie dazu jedenfalls auf dem Laufenden.

Einen ganz besonderen Gast durften wir im März am Schlossplatz begrüßen. Unser Bundespräsident Alexander van der Bellen besuchte das in Laxenburg ansässige internationale Forschungsinstitut IIASA. Eine tolle Auszeichnung für dieses so wichtige und einzigartige Institut, welches seinen Sitz bei uns in Laxenburg hat, und ein wunderschöner Nachmittag, der im wissenschaftlichen Austausch der Forscherinnen und Forscher mit unserem Staatsoberhaupt stand.

Mit der warmen Jahreszeit starten auch wieder viele Veranstaltungen im Ort. Und damit ein wirklich wichtiger Teil des Gemeindelebens.

Denn nichts steht so sehr dafür wie die Gemeinschaft. Und diese pflegen wir ganz bewusst. Es ist das verbindende Element des sozialen Lebens, das Austausch und Freude ermöglicht. Ganz unkompliziert und niederschwellig. Immer für jeden und jeden etwas dabei. Ein perfektes Beispiel ist dafür unsere Muttertagsfeier im Rathauspark (s. S. 19). Über 260 Anmeldungen und eine fröhliche und entspannte Stimmung ist der Beweis dafür, dass unsere Ideen dazu funktionieren und unser Ansatz, die Freude, die Leichtigkeit und das persönliche Miteinander und Zusammensein in den Mittelpunkt unserer Arbeit zu stellen, ein guter ist.

Aber auch unsere Kulturveranstaltungen, wie die Lesung des bekannten Kabarettisten Klaus Eckel in der Bibliothek, der Abend mit den Kernölamazonen im Kaiserbahnhof oder das Konzert von Thomas Quasthoff im Schlosstheater waren mehr als gut besucht beziehungsweise ausverkauft. Auch das bestärkt uns auf dem von uns eingeschlagenen Weg qualitativ hochwertige Veranstaltungen zu organisieren und zu ermöglichen.

Liebe Laxenburgerinnen, liebe Laxenburger!
In den nächsten Monaten haben wir noch ein straffes Arbeitsprogramm vor uns: Bis und über den Sommer wollen wir all unsere Projekte weiter voranbringen und dabei weiterhin mit großer Sorgfalt und Umsicht bei allen Themenstellungen Fakten sammeln und dort, wo es notwendig ist, Fachleute einbinden. Denn wir wissen, dass wir auch eine enorme Verantwortung bei all diesen Entwicklungen tragen, denn es handelt sich dabei oftmals um Entscheidungen, deren Auswirkungen auch die nächsten Generationen spüren und sehen werden.

Und unser Ziel ist immer ganz klar: Wir wollen die besten Entscheidungen für Laxenburg treffen. Damit Laxenburg auch in Zukunft ein lebenswerter und wunderschöner Ort bleibt.

Alles Liebe,
Ihr Bürgermeister
David Berl

P.S. Die warmen Monate sind in Laxenburg immer voller Veranstaltungen und Möglichkeiten, im Ort Freunde zu treffen oder Kontakte zu knüpfen. Vielen Dank an all unsere Vereine und Institutionen, die diese Orte und Termine mit viel Herzblut füllen und so für ein buntes und lebendiges Miteinander sorgen. Nutzen Sie die zahlreichen Gelegenheiten, es ist bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei!

LAXENBURG EINST UND JETZT

Grundherrschaft in Laxenburg (Teil III) Laxenburg als kaiserlicher Privatbesitz?

1773 werden die bisherigen Aufgaben des Schlosshauptmannes auf drei Aufgabenbereiche aufgeteilt:

1. Die unmittelbar mit der Hofhaltung im Schloss Laxenburg verbundenen Dienste, die Einrichtung und Möblierung, Versorgung des kaiserlichen Haushaltes werden Aufgabe des künftigen Schlosshauptmannes.
2. Die Funktionen der Grundherrschaft, Untertanensachen und Waisen werden dem stellvertretenden Administrator Johann Georg Münzer übertragen.
3. Das Brücken-, Reitsteg- und Wasserbauwesen wird vom bisherigen Schlosshauptmann Brequin versehen.



Ein Plan aus dem Jahr 1818 gibt die neuen exakten Vermessungstechniken besonders farbenprächtig wieder.

Mit der beschriebenen Dreiteilung blieben der bisherigen Verwaltung nur mehr das Bauwesen und die Besorgung der engeren Hofhaltung. Diese Kompetenzordnung steht im Zusammenhang mit den ersten Bemühungen, den kaiserlichen Privatbesitz vom Hofärar (*Anm. dem staatlichen Besitz, der vom Kaiserhaus nur genutzt wurde*) zu trennen.

1784 wird eine neue Gerichtsordnung erlassen, die erneut zu einer Umstrukturierung der Verwaltung führt. Joseph Lobinger übernimmt die grundherrschaftlichen Aufgaben, und er tut das von seinem Amtshaus in Laxenburg aus, das in den Verhandlungen von 1850 als Haus Nr. 7 bezeichnet wird und sich heute am Johannesplatz 3 im linken Trakt befindet.

Mit dem Tod von Joseph II. 1790 und nach dem baldigen Ende der Regierung Leopolds II. 1792 wird ein neuer Verwaltungsschub unvermeidlich, der durch die in der Zwischenzeit herrschenden Napoleonischen Kriege noch verschärft wurde.

Mit der Regierungsübernahme durch den jungen Kaiser Franz (1804) beginnt dann deutlich eine neue Epoche. Viele der von ihm initiierten Änderungen sind vor allem unter dem enormen Druck der politischen Umwälzungen, der Kriegskosten und der daraus resultierenden katastrophalen Finanzlage. Aus dieser Zeit sind uns Briefe erhalten, in denen es um Ausgabenkürzungen und Sparmaßnahmen geht – auch in Laxenburg.

In den Jahren zwischen 1794 bis 1811 führt der Komplex Laxenburg aber weiterhin ein Sonderleben. Das Geschehen wird 1878 rückblickend als „Ankauf der Herrschaft Laxenburg aus kaiserlichen Privatmitteln“ und späterer Rückkauf an den Staat bezeichnet. In einer

Abhandlung von 1908 wird das so formuliert: „Behufs weiterer Durchführung der Neuanlage des Parkes befahl der Kaiser am 2. März 1794, das Schloß vom Kammerärar für den kaiserlichen Privatbesitz anzukaufen; doch wurde der formelle Kaufvertrag erst am 2. Juli 1797 ausgefertigt“. Die grundlegende Aussage in beiden Texten spricht von Ankauf und späterem Rückkauf – aber keines von beiden ist so geschehen. Tatsächlich sind die damaligen Vorgänge sehr viel komplizierter und stellen für Historiker*innen auch heute noch ein fast unlösbares Problem dar.

Denn ab 1797 scheint Laxenburg auch in den Kassa-Rechnungen unter den k.k. Familienherr-

schaften auf. Als Resümee aus der bisher erfassten Quellenlage ergibt sich, dass Laxenburg ab diesem Jahr zwar als kaiserlicher Privatbesitz behandelt wird, aber es scheint kein Geldfluss auf, der auf die Bezeichnung „Kauf“ anwendbar wäre. Wie bereits oben angedeutet, bleibt der Übergang in kaiserliches Privatvermögen also im Dunkel. Eine Kommission sollte dann 1810 endgültig Klarheit bringen, nach der bitteren Niederlage gegen Napoleon 1809. Denn die Vermessung durch das Militär nach dem Triangulierungs-System als Grundlage für die Erhebung einer künftigen Grundsteuer sollten auch die kaiserlichen Besitzungen richtig wiedergeben. Und auch der Staatsbankrott von 1811 dürfte das noch dringender gemacht haben. Doch auch die Kommission gelangt zu keinem endgültigen Ergebnis. In den Unterlagen findet sich ein Nachtrag, in dem es heißt:

„Die Commission war am Schlusse ihrer Verhandlungen noch bemüht, auch die Rechte und Ansprüche des Allerhöchsten Hofes auf die Laxenburger Hofgebäude und Gärten zu erheben ... Allein von einem Instrumente, aus welchem die allenfälligen Rechte des Allerhöchsten Hofes auf diese Gebäude sowohl, als auf die von älteren Zeiten her bestehenden Gärten hätten ausgewiesen werden können, war ungeachtet aller Nachsuchungen keine Spur zu entdecken ... Laxenburg, am 29. Jenner 1811“.

Denn die Fragen über die Einlösung der Grundstücke wurden immer wieder vom Problem der Besitzverhältnisse durchkreuzt. Und auch im 20. Jahrhundert wurde die Frage „Wem gehört Laxenburg?“ immer wieder diskutiert. Zum Teil auch vor Gericht, aber dazu in einer der nächsten Ausgaben.

In der Zwischenzeit erfahren Sie mehr in „Laxenburg -Juwel vor den Toren Wiens“, der Ortschronik, aus dem auch diese Passagen der Geschichte stammen.

Aus der Gemeinderatssitzung vom 24. März 2026 39 Tagesordnungspunkte auf der Agenda

Prüfungsausschuss vom 10.03.2026
(Bericht: GR Ing. Michael Heidenreich)

Am 10.03.2026 fand eine angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses statt. Die Barkassen wurden überprüft und für in Ordnung befunden. Die Gegenüberstellung von Istbestand und Sollbestand ergab keine Differenzen.

Vorschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 – VRV 2015; Abweichungen in der Nutzungsdauertabelle
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, in der Nutzungsdauertabelle die Abänderung der Bezeichnung „Software/Lizenzen – Baumkataster“ auf: „Software/Lizenzen – Baumkataster, Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan und Verkehrskonzept“ zu genehmigen.

Rechnungsabschluss 2025
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Rechnungsabschluss 2025 lag in der Zeit vom 09.03.2026 bis 23.03.2026 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Es sind keine schriftlichen Stellungnahmen dazu eingelangt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den nachfolgenden Rechnungsabschluss 2025:

Ergebnishaushalt per 31.12.2025:

Der Ergebnishaushalt 1. Ebene stellt sich wie folgt dar:

Erträge	€	16.016.744,86
Aufwendungen	€	15.516.434,95
Saldo Nettoergebnis	€	500.309,91
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€	5.306,25
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	€	498.694,21

Finanzierungshaushalt per 31.12.2025:

Der Finanzierungshaushalt 1. Ebene stellt sich wie folgt dar:

Einzahlungen operative Gebarung	€	15.348.999,00
Auszahlungen operative Gebarung	€	13.340.745,37
Einzahlungen investive Gebarung	€	307.759,49
Auszahlungen investive Gebarung	€	962.542,40
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€	1.019.764,57

Vermögenshaushalt per 31.12.2025:

Endstand Aktiva / Passiva € 54.230.528,68

Einige Auszahlungen aus dem Finanzierungshaushalt 2025:

Operative Gebarung:

- Änderungen im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan
- Jährliche Schulumlagen für Mittel-, Sonder-, Polytechnische- sowie Berufsschulen
- Erweiterte Ferienbetreuung für junge LaxenburgerInnen
- Jährlicher Zuschuss an den Gemeindeverband der Musikschule [a due]
- Nachpflanzungen und Pflegemaßnahmen im Ortsgebiet
- Umfangreiche Kleinflächensanierungen auf Gemeindestraßen
- Wirtschaftsförderung: 10 % Kommunalsteuerrückführung an die ecoplus Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH für das IZ NÖ Süd
- Diverse Sanierungsarbeiten auf den Spielplätzen im Ortsgebiet
- Diverse Sanierungsarbeiten im Kaiserbahnhof

Investive Gebarung:

- Feuerwehr – Ankauf Fahrzeug
- Feuerwehr – Planung Zu- und Umbau Feuerwehrhaus
- Ausführung Brunnenbau UFCL für Bewässerungsanlage
- Gemeindestraßen. div. Brückensanierungen aufgrund Zustandsbericht

Darlehensstand per 31.12.2025:

Darlehensendstand beträgt	€	14.360.968,42
Darlehensaufnahmen in der Höhe von	€	0,00
Darlehenstilgungen in der Höhe von	€	969.103,42
Der Zinsendienst betrug	€	238.932,10
An Zinssatz erhielt die Gemeinde	€	173.783,51

Dienstpostenplan / Stellenplan per 31.12.2025:

Insgesamt waren per 31.12.2025 71 Bedienstete mit Voll- und Teilzeitvereinbarungen bei der Marktgemeinde Laxenburg beschäftigt (d. s. 58,51 Vollzeitäquivalente).

Rechtsvorschriften der Marktgemeinde Laxenburg; Richtlinien Förderung der Fahrtkosten von Studierenden; Änderung (Bericht: Bürgermeister David Berl)

Da die Wiener Linien ihre Tarifstruktur zum 01.02.2026 umgestellt haben und die sog. „Jahreskarte Jugend“ das vormalige Semester ticket ersetzt hat, ist eine Anpassung der Richtlinien in dieser Hinsicht erforderlich, die der Gemeinderat einstimmig beschließt.

Ab 01.04.2026 ist daher neben der Inskriptionsbestätigung der Nachweis über den Kauf eines gültigen öffentlichen Verkehrsmitteltickets, das für den Studienweg verwendet wird (z.B. Klimaticket, Monats-/Wochenkarte, Streckenkarte, ÖBB-Ticket, Jahreskarte Jugend, etc.) erforderlich.

Subventionen

Folgende Subventionen hat der Gemeinderat mittels einstimmiger Beschlüsse für das Jahr 2026 gewährt:

- Der **Freiwilligen Feuerwehr Laxenburg** für den Ankauf von Ausrüstungsgegenständen, Uniformen, Instandhaltungen für sonstige Anlagen sowie für Entgelte für sonst. Leistungen € 46.000,00
- Dem **Kulturverein Alt-Laxenburg** als Zuschuss zu den kulturellen Veranstaltungen € 2.500,00 und zu den Betriebskosten bis zu einem Höchstbetrag von € 4.000,00
- Dem **Verein Niederösterreichs Senioren Laxenburg (NöS Laxenburg)** € 1.200,00
- Dem **Pensionistenverband Ortsgruppe Laxenburg** € 1.200,00
- Dem **TC Laxenburg die Sommerkurse 2026** für Laxenburger Kinder und Jugendliche ein Beitrag von € 55,00 pro Teilnehmer*in für das Tennis-Sommercamp für Kinder und Jugendliche
- Dem **UFC Laxenburg** einen Jahressubventionsbetrag iHv € 25.000,00 und € 5.000,00 für die laufenden Betriebskosten
- Der **HLW Biedermannsdorf** € 700,00
- Der **Pfarre Laxenburg** die unentgeltliche Überlassung des gemeindeeigenen Transporter Mercedes Vito für die Zeit von 10.-15.07.2026 als Begleitfahrzeug für die Fußwallfahrt nach Mariazell
- Dem **Circus Pikard** für die Zirkustage in Laxenburg € 2.000,00

Bauen und Raumordnung; Änderung Zusammensetzung Gestaltungsbeirat der Marktgemeinde Laxenburg
(Bericht: GfGR Ing. Robert Merker)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Architekten DI Horst Kottbauer als neues Mitglied des Gestaltungsbeirates der Marktgemeinde Laxenburg zu nominieren.

Verein Vespa Club Laxenburg; Nutzungsvereinbarung
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Vespa Club Laxenburg hat kein Vereinslokal mehr, da die Vermieterin des bisherigen Lokals das Mietverhältnis aufgelöst hat. Daher genehmigt der Gemeinderat einstimmig, dem Vespa-Club Laxenburg den Jugendclub für interne Vereinstreffen zu überlassen.

Freiwillige Feuerwehr Laxenburg; Feuerwehrhaus; Zubau und Sanierung; Örtliche Bauaufsicht; Auftragsvergabe
(Bericht: GfGR Ing. Robert Merker)

Der Gemeinderat vergibt einstimmig folgende Leistungen: Für die Erbringung ziviltechnischer Leistungen, örtliche Bauaufsicht (ÖBA) – Bauleistungen und technische Gebäudeausrüstung (TGA) die Firma DEF Bauconsulting GmbH (1100 Wien).

Bauleistungen; Auftragsvergabe
(Bericht: GfGR Ing. Robert Merker)

Die Bauleistungen wurden im Wege einer Direktvergabe und Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung ausgeschrieben. Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Auftragsvergaben:

Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung:

- Außenanlagen: Firma F. Lang u. K. Menhofer Baugesellschaft m.b.H & Co. KG GmbH (2700 Wr. Neustadt)
- Baumeisterarbeiten: Firma Breser GmbH (2544 Leobersdorf)
- Dacharbeiten: Firma ATC Generalunternehmungen GmbH, (3100 St. Pölten)
- Elektroinstallationsarbeiten: Firma Kargl Elektro GmbH NfG KG (2351 Wr. Neudorf)
- HKLS-Installationsarbeiten: Firma Seifried Sanitär- & Heizungs-technik GmbH (2020 Hollabrunn)

Direktvergabe:

- Außenelemente (Fenster und Außentüren): Firma RUPO Fenstersysteme Ges.m.b.H (8232 Grafendorf)
- Bautischlerarbeiten (Innen- und Schiebetüren): Firma TALOS GmbH (7210 Mattersburg)
- Bodenlegerarbeiten: Firma Gaster (2514 Traiskirchen)
- Estricharbeiten: Firma Wiedner Gesellschaft m.b.H. (7053 Hornstein)
- Fliesenlegerarbeiten: Firma Golubinjek GmbH (2700 Wr. Neustadt)
- Malerarbeiten: Firma Petter Maler GmbH (2524 Teesdorf)

- Monolithische Bodenplatte: Firma Industrial Floor GmbH (4873 Frankenburg)
- Putzarbeiten: Firma Breser GmbH (2544 Leobersdorf)
- Schlosserarbeiten: Firma Bernhard Rendl GmbH (2361 Laxenburg)
- Sektionaltore: Firma Lindpointner Torsysteme GmbH, (4611 Buchkirchen)
- Trockenbauarbeiten: Firma Bruckner Dämmtechnik GmbH (2542 Kottingbrunn)
- WDVS-Fassadenarbeiten: Firma Kölbl Fassadenputz und Vollwärmeschutz GmbH

Darlehensaufnahme
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Zur Finanzierung des Projekts „Zu- und Umbau Feuerwehrhaus“ ist im Voranschlag 2026 die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 2.433.000,00 veranschlagt. Als bestes Angebot wurde das Angebot von Hypo NOE Landesbank für NÖ und Wien AG bewertet, das der Gemeinderat einstimmig angenommen hat.

**Gemeindestraßen
NÖ Wasserwirtschaftsfonds – Zusicherung von Förderungsmitteln für den BA 17 – Entsiegelung Johannesplatz; Annahmeerklärung**
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Mit Schreiben vom 29.01.2026 teilte der NÖ Wasserwirtschaftsfonds die Zusicherung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds für den Bauabschnitt 17, Entsiegelung Johannesplatz, mit. Bis zur Endabrechnung werden zu den vorläufigen förderbaren Investitionskosten iHv € 498.781,00 vorläufig 20%, das sind € 99.756,00 zu den in der Beilage festgesetzten Bedingungen gewährt und zugesichert.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig, die Zusicherung von Förderungsmitteln des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 29.01.2026, WA4-WWF-50249017/2 für die Abwasserversorgungsanlage Laxenburg, Entsiegelung Johannesplatz, Bauabschnitt 17, vorbehaltlos anzuerkennen und die entsprechende Annahmeerklärung anzunehmen.

Kleinflächensanierung
(Bericht: GfGR Ing. Robert Merker)

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Firma Lang & Menhofer mit den Straßenbaukleinflächensanierungen zum Preis von € 97.369,91 inkl. 20 % USt. zu beauftragen.

Taxidienstleistungen; Vertrag Taxiunternehmen Mag. Engel
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Das Taxiunternehmen Mag. Engel, dessen Eigentümer Mag. Nikolay Engel aus Laxenburg ist, möchte seine Taxidienstleistungen auch für Laxenburger*innen anbieten, die über eine Laxenburg Karte verfügen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, mit dem Taxiunternehmen Mag. Engel eine entsprechende Vereinbarung über Taxidienstleistungen mit der Laxenburg-Karte zu genehmigen.

Fremdenverkehr; Wienerwald Tourismus GmbH; Aufhebung Kooperationsvertrag
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Mit der im Jänner 2026 in Kraft getretenen Novelle des NÖ Tourismusgesetzes erfolgt eine Neuausrichtung der Finanzierung des NÖ Tourismussystems. Die Finanzierung der jeweiligen regionalen Tourismusdestinationen erfolgt nun über ein angepasstes, landesweit einheitliches und gesetzlich klar geregeltes Modell. Diese neue gesetzliche Regelung hat unmittelbare Auswirkung auf die bisherigen wechselseitigen Verpflichtungen aus der Kooperationsvereinbarung zwischen der Marktgemeinde Laxenburg und der Wienerwald Tourismus GmbH vom 28.10.2011. Daher soll diese Kooperationsvereinbarung rückwirkend zum 31.12.2025 aufgehoben werden.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegende Aufhebungsvereinbarung zwischen der Marktgemeinde Laxenburg und der Wienerwald Tourismus GmbH zum 31.12.2025.

Badeteich Laxenburg; Tariferhöhung
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat fasst den einstimmigen Beschluss, die Tarife ab 2026 wie folgt festzusetzen

Saisonkarte Erwachsene	€	125,00
Saisonkarte Jugendliche (Schüler, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildiene, Studenten bis max. 24 Jahre)	€	110,00
Saisonkarte Kinder (3-15 Jahre)	€	95,00
Tageskarte Erwachsene	€	12,50
Tageskarte Jugendliche (Schüler, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildiene, Studenten bis max. 24 Jahre)	€	8,50
Tageskarte Kinder (3-15 Jahre)	€	6,50
Nachmittagskarte Erwachsene	€	10,00
Nachmittagskarte Jugendliche (Schüler, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildiene, Studenten (bis max. 24 Jahre)	€	7,00
Nachmittagskarte Kinder (3-15 Jahre)	€	4,50

Der Eintritt für Kinder von 0-2 Jahre ist nach wie vor frei.

Subvention
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Subventionsbetrag iHv € 85,00 für die Saisonkarte des Badeteichs Laxenburg und für das Waldbad Laxenburg ab der Saison 2026 zu genehmigen.

Gemeindeeigene Objekte; Wiener Straße 2; Prekariumsvereinbarung; Beendigung und Neuabschluss
(Bericht: Bürgermeister David Berl)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Widerruf der Prekariumsvereinbarung mit der MT Verkehrstechnik GmbH (vormals Tockhurst Consulting GmbH) vom 18.02.2026 und die Prekariumsvereinbarung mit der Traffic Security Solution zu genehmigen.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet voraussichtlich am **Dienstag, den 30. Juni 2026, um 19 Uhr** statt. Den fixen Zeitpunkt ersehen Sie bitte aus dem Anschlag auf der Amtstafel oder bei den Veranstaltungsterminen auf unserer Homepage.

Auf www.laxenburg.at finden Sie unter „Bürgerservice - Verwaltung - Sitzungsprotokolle“ jeweils nach der Genehmigung im nächsten Gemeinderat dieses auszugsweise dargelegte Protokoll in vollem Umfang zum Nachlesen.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister David Berl*

Kinderkrippe Zauberglöckchen
Ab September 2026 sind wieder Plätze frei!
Interessierte Eltern wenden sich bitte an
Mag.^a Nicole Svec unter 02236 71101 113 oder
kinderbetreuung@laxenburg.at



Große gegenseitige Wertschätzung, ein herzliches Willkommen und viele begeisterte Gesichter bei diesem Termin am Schlossplatz

Ein hoffnungsvoller Nachmittag im Schloss Bundespräsident Van der Bellen zu Besuch im IIASA

„Verborgen im Schloss oder ein Geheimtipp?“, lacht der Direktor des IIASA (*Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse*), John Schellnhuber, über den letzten Artikel im Standard, der über die Forschungstätigkeit des in Laxenburg ansässigen Instituts unter diesem Titel berichtet hatte.

Und zugegeben, die Einsatzgebiete der internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die seit Jahrzehnten von Laxenburg aus versuchen, die Welt ein bisschen besser zu machen, sind so weit gefächert wie auch im kleinsten Detail verhaftet, und für die Nicht-Akademische Welt oft nur schwer zu verstehen.

Die Laxenburgerinnen und Laxenburger haben sich indes längst an die vielen Englisch sprechenden Menschen gewöhnt, die das Ortsbild seit Jahrzehnten viel bunter machen. Aber an diesem Dienstag im März ist die Aufregung am Schlossplatz trotzdem groß. Denn Bundespräsident Alexander Van der Bellen hat sich angesagt, das internationale Institut zu besuchen.

„Völkerverständigung durch gemeinsame Spitzenforschung“,

erklärt Direktor Schellnhuber die besondere Charakteristik der Forschungseinrichtung. Jedes Jahr wären die Wissenschaftler*innen des Instituts unter den weltweit meistzitierten Forscher*innen, so John Schellnhuber und unverzichtbar im Bereich der Science Diplomacy, denn Ideen könne man - im Vergleich zum Warenhandel - austauschen und dadurch ständig vermehren.

Bundespräsident Van der Bellen zeigte sich begeistert von der Geschichte und der heutigen Arbeit des IIASA, in dem auch 2026



Faszinierende Einblicke in laufende Forschungsarbeiten

Forscherinnen und Forscher aus den USA und China, Russland und der Ukraine oder auch Israel und dem Iran Seite an Seite an zahlreichen Projekten zusammenarbeiten.

„Und die Gefahr eines neuen Kalten Krieges ist so groß, wie schon lange nicht mehr!“, verweist John Schellnhuber auf die Nachrichten der letzten Tage. Er selbst arbeitet derzeit unter anderem auch vermehrt an einem der größten Nachhaltigkeitsprojekte Afrikas, dem Kivu-Kinshasa Korridor, mit. Und die politische Lage in der Demokratischen Republik Kongo? „Natürlich sind die Erfolgchancen nur bei drei bis fünf Prozent“, gibt Schellnhuber zu, „aber stellen Sie sich vor, es würde gelingen!“

Mit der gleichen Begeisterung erzählen die anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler von ihren Fachgebieten. Vom zweischneidigen Schwert der Digitalisierung in Bezug auf die Einhaltung der Klimaziele, von der interdisziplinären Forschung des Wassers rund um die Donau und den Neusiedler See oder der Bevölkerungsentwicklung in Österreich und im Rest der Welt.

Die Mathematikerin Elena Ro-

venskaya aus Moskau zeigt dann deutlich, was die Forschung im IIASA so besonders macht: Der ständige Versuch, neue Wege in unterschiedlichen Disziplinen zu finden, um beispielsweise Krisen besser vorhersagen zu können. Über Fachgebiete, Länder und Sprachen übergreifend, werden so gemeinsam für die Zukunft bereits Lösungen gesucht.

„Und wie funktionieren diese Modelle in der neuen Krise?“, erkundigt sich Bundespräsident Van der Bellen freundlich bei Elena Rovenskaya. „In welcher?“, antwortet sie lachend und gibt an diesem Nachmittag damit das Wort weiter an die vielen Kolleginnen und Kollegen, die schon ungeduldig auf ihren Moment mit dem Bundespräsidenten gewartet haben.

Was von diesem Besuch im Ort bleibt, ist der große Respekt, der den Forscher*innen von allen Gästen entgegengebracht wurde und das beruhigende Gefühl, dass auch in komplexen Zeiten im Hintergrund viele kluge und besonnene Köpfe an friedlichen und gemeinschaftlichen Zielen arbeiten. Und an einer Zukunft, die für alle lebenswert bleiben könnte.

Gemeinsamer Spatenstich bei der Florianifeier Nach langer Planungsarbeit ist es endlich soweit



Im Rahmen der Feierlichkeiten konnte auch ein neues Kommandofahrzeug offiziell in den Dienst gestellt werden.



Mit vereinten Kräften - so kann man das Projekt der Modernisierung des Feuerwehrhauses kurz zusammenfassen, denn große Projekte lassen sich in diesen Jahren - wenn überhaupt - allorts nur noch so realisieren.

Und so waren nach monatelangen Vorarbeiten durch die Kameraden der Freiwilligen Feu-

erwehr, die Verantwortlichen der Marktgemeinde, die Zuständigen in der Landesregierung und auch der Baumeister am Sonntag, den 26. April 2026, bei der Florianifeier alle wieder zusammenkommen, um auch gemeinsam den feierlichen Spatenstich zu setzen.

„Wir erweitern und moder-

nisieren damit das Gebäude um weitere Flächen für Fahrzeuge, zeitgemäße Sanitäreinrichtungen, Damengarderoben und Schmutzschleusen“, strahlt Bürgermeister David Berl an diesem Vormittag, „und nicht zu vergessen - auch ein eigenes Katastrophenschutzlager findet hier künftig Platz!“

„Das ist ein wichtiger Schritt für ganz Laxenburg und werden aber vermutlich auch anstrengende Monate für alle Kameradinnen und Kameraden, die auch während der Bauarbeiten für die Sicherheit im Ort verantwortlich sind!“, bedankt er sich jetzt schon für ihre Einsatzbereitschaft für die ganze Gemeinde.

Kindergarten: Eine neue Gruppe entsteht

Und auch im Kindergarten wird mit ganzem Einsatz an der planmäßigen Fertigstellung gearbeitet.

Während der Durchstoß zum Bestandsgebäude bereits erfolgt ist, wurde dieser gleich wieder mit einer Rigipsplatte verschlos-

sen. (Mehr dazu und was die Kinder daraus gemacht haben, finden Sie auf S. 24)

„Derzeit arbeiten vier Gewerke am Gebäude“, erzählt Bürgermeister David Berl im Rahmen einer Begehung. „Die Baufirma, die Trockenbauer, die Elektriker

und die Installateure. Denn wir errichten hier etwas von der Größe eines Einfamilienhauses!“

Noch im Mai kommt der Estrich und dann wird es wieder

spannend für die Jüngsten: Denn dann dürfen - wie auf der Baustelle des Bildungscampus - wieder die Kinder einen geführten Besuch unternehmen.



Alles im Plan: Noch im Mai kommt der Estrich in die neue Gruppe.

Pilates-Kurse
In unseren langjährigen Kursen werden ab September Plätze frei!
Montags um 17.00 Uhr und donnerstags um 18.30 Uhr im Haus Elisabeth

Anmeldung bei der Dipl. Pilates-Trainerin Marta Agoston-Scherr unter 0699 10 459 326

Letztstand beim Thema „Unterführung“

Der Abend des diesjährigen „Blick auf Laxenburg“ stand auch ganz im Zeichen einer möglichen Unterführung der Aspangbahn.

Nach der Bestandsanalyse zwischen Eisenbahngesetz und Schrankenerneuerung durch Bgm. David Berl, hatten die Verantwortlichen der Marktgemeinde auch das renommierte Verkehrsinstitut Trafility für die Sammlung weiterer Daten hinzugezogen. Mit offenem Ausgang waren dafür Verkehrsstromanalysen und Berechnungen mit Drohnen und Kameras durchgeführt worden.

Die aktuellen Ergebnisse wurden dann von Mag. Bernhard Fürst eindrucksvoll auf der großen Leinwand im Schlosstheater präsentiert, bevor Ing. Johannes Pflaum über die technische Machbarkeit einer möglichen Unterführung referierte und mittels 3D-Anima-



Ausgiebige Informationen und Verkehrsstromanalysen von Bürgermeister David Berl und Mag. Bernhard Fürst von Trafility

tion diese für alle nachvollziehbar machte.

„Das wären so weit alle Fakten, die derzeit am Tisch liegen: Ob die Projektpartner - das Land und die ÖBB - das auch finanzieren können, ist momentan noch nicht endgültig geklärt“, führte

der sich alle Projektpartner in den nächsten Wochen auseinandersetzen werden – und ja, auch die Gespräche im Bund im Rahmen der derzeit stattfindenden Besprechungen zum Doppelbudget spielen da stark hinein“, erklärt David Berl die Zuständigkeiten und Verantwortungen.

„Sie können sich aber sicher sein, dass wir unsere Verantwortung sehr ernst nehmen und hier nichts leichtfertig entschieden wird. Mit den Ergebnissen der Verkehrsstromanalysen werden gerade auch noch die Optimierung des Kreisverkehrs mit den Projektpartnern besprochen, die Arbeit hört hier aber nicht auf: Wir suchen weiterhin nach der besten Lösung. Und eine Entscheidung ist derzeit noch nicht an der Tagesordnung“, schließt David Berl. „Wir halten Sie auf dem Laufenden.“

Raiffeisen Regionalbank Mödling
Meine Bank in Laxenburg

BIS ZU 2% p.a. ZINSEN

FRÜHLINGS SPAREN

Attraktive Anlagemöglichkeiten bei Ihrer:m Berater:in

www.rrb-moedling.at

www.rrb-moedling.at/terminfinder

Neue digitale Amtstafel

Statt der gewohnten Amtstafel im Foyer des Rathauses am Schlossplatz 7-8 gibt es seit einiger Zeit eine wichtige Erneuerung und sinnvolle Erweiterung:

An der Mauer des Rathausparks in der Hofstraße bietet die neue digitale Amtstafel der

Marktgemeinde auch abseits der Parteiöffnungszeiten alle Informationen und Aushänge, die die Amtstafel auch von Gesetzeseite her bieten muss.

Jetzt auch leicht rund um die Uhr zugänglich und für alle erreichbar in der Hofstraße: die neue digitale Amtstafel.

Sommerkino 2026 von 15. bis 22. August

Filme in Kürze auf www.laxenburg.at



Witzig der Name, praktisch der Einsatz - das neue elektrische Tuk Tuk des Gartenteams und die beiden E-Kleintransporter

Für eine Dekarbonisierung am Wirtschaftshof Emissionslose Fahrzeuge wurden angekauft

Weniger sichtbar aber äußerst nachhaltig schreitet derzeit die Dekarbonisierung des Fuhrparks der Marktgemeinde voran.

„Wo es sinnvoll und wirtschaftlich möglich ist, werden die notwendigen Ersatzanschaffungen durch emissionslose Fahrzeuge ersetzt“, freut sich GfGR Peter Koizar.

So wurde im vergangenen Quartal auch ein elektrisches Lastenfahrrad angeschafft, das sich bei den Mitarbeiter*innen großer Beliebtheit erfreut, da es für den Einsatz im Ortsgebiet ideal geeignet ist.

Das neue Tuk Tuk zeichnet sich mit enormer Wendigkeit und Transportfähigkeit aus. Die simple Handhabung macht es beson-

ders in den großen Grünanlagen, wie dem Kaisergarten oder dem Badeteich sehr beliebt.

„Aber auch unsere beiden Kleintransporter wurden durch moderne und komfortable elektrische Varianten ersetzt“, so Peter Koizar. „Sowohl die Zuladung als auch die Reichweite sind für den täglichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter ideal!“
„Die neuen elektrischen Fahrzeuge passen perfekt zum Anforderungsprofil der Tätigkeiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und das mit „Gratis-Treibstoff“ aus den gemeindeeigenen PV-Anlagen!“, zeigt sich GfGR Peter Koizar begeistert - und leise und emissionsarm sind sie auch noch.

Neupflanzungen in der Guntramsdorfer Straße und mehr als 100 frische Pflanzen quer durch den Ort

Die Natur findet immer auch eigene Wege und so wurden die mit viel Liebe aufgezogenen kleinen Bäumchen, die im Vorjahr bei der Ortsausfahrt in der Guntramsdorfer Straße gepflanzt wurden, im Winter auch Opfer von Trockenheit und Verbiss.

„Wir haben deshalb auch hier Neupflanzungen vorgenommen“, zeigt GfGR Peter Koizar die frisch gepflanzten Jungbäume.

„Mehr als 100 Pflanzen haben wir insgesamt angekauft“,



Lokalauschein von GfGR P. Koizar und Bgm. D. Berl an der Guntramsdorfer Straße - bei den frisch gepflanzten Eichen und Buchen

so Peter Koizar, manches seien Ersatzpflanzungen, nach trockenen Monaten. Manche Beete wurden ergänzt, andere, in die Jahre gekommene Rabatte, erneuert und frisch bepflanzt.

So wurden Arbeiten am Johannesplatz, der Franz Berl-Gasse, Am Kaisergarten sowie im Hawala-Park durchgeführt. „Und mit dem Mairegen der vergangenen zwei Wochen und Unterstützung durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird auch alles gut anwachsen“, ist Peter Koizar zuversichtlich.

Wirtschaftsvernichtung: Get-Together im IZ NÖ-Süd Standort mit großer Bedeutung für die Marktgemeinde



Regelmäßige Treffen zwischen Wirtschaft und Politik können für Verständnis und Lösungen sorgen - und für neue Perspektiven

(Eco) Im ecoplus Wirtschaftspark IZ NÖ Süd finden Unternehmen seit mehr als 60 Jahren bestmögliche Rahmenbedingungen für wirtschaftlichen Erfolg vor. Der laufende Austausch mit den angesiedelten Betrieben trägt dazu bei.

Beim diesjährigen ecoplus connect, dem Get-Together der Standortbetriebe, informierten Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, der Laxenburger Bürgermeister David Berl und ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki über Neuigkeiten aus dem Wirtschaftspark.

„Trotz aller Herausforderungen steht unsere Wirtschaft auf

einem soliden Fundament. Das sieht man auch hier im ecoplus Wirtschaftspark IZ NÖ-Süd: 374 Unternehmen haben hier ihren Standort, mehr als 12.300 Menschen ihren Arbeitsplatz. Wer in Niederösterreich investiert, findet gute Rahmenbedingungen und Perspektiven für langfristigen Erfolg“, betonte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

Bei ecoplus connect stellten sich auch drei neu angesiedelte Unternehmen vor: Die Johanniter NÖ Wien Rettungs- und Einsatzdienste mildtätige GmbH erbringt Einsatz-, Rettungs-, Notruf- und Krankentransport-

dienste in Wien und Niederösterreich. Die Rite-Hite Austria GmbH verkauft und serviert Tor- und Verladetechnik sowie weitere Sicherheits- und Industrieprodukte zur Verbesserung von Sicherheit, Produktivität und Energieeffizienz in Betrieben und die Denzel Robotics GmbH handelt mit Reinigungs- und Servicerobotern sowie robotischen Systemen aller Art und bietet dazu Beratung, Schulung, Wartung und Serviceleistungen an.

„Besonders stolz sind wir auf die kürzliche Verleihung des ERDREICH-Preises für das IZ

NÖ-Süd. Ausgezeichnet wurde der Wirtschaftspark für das Engagement im Flächenrecycling und die nachhaltige Standortstrategie“, so ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki.

Seit einem Jahr ist außerdem das E-Scooter-Verleihsystem in Betrieb: „Der Vorteil für Mitarbeitende in im IZ NÖ-Süd angesiedelten Betrieben ist, dass die Leihgebühren entfallen. Seit Start im März 2025 haben sich 690 User registriert. Insgesamt wurden bisher 6.130 km gefahren und durchschnittlich rund 1,7 km pro Fahrt zurückgelegt“, so Miernicki abschließend.

Eine besondere Ehrung für Susanne Höllinger

Im Millenniumssaal des St. Pöltner Landhauses ehrte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner „drei herausragende Persönlichkeiten, die Niederösterreich über Jahrzehnte entscheidend mitgestaltet haben“, mit dem Silbernen Komturkreuz des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland.

Darunter war auch die La-

xenburgerin Susanne Höllinger, die über drei Jahrzehnte den Finanzbereich bei Erste Bank und Raiffeisen geprägt hatte. Mikl-Leitner würdigte sie als Teamplayerin und Mentorin und betonte auch ihr Engagement für Chancengleichheit und Vielfalt, das sie mit großem Weitblick vorantreibt.

Wir gratulieren ganz herzlich!



Im April wurde im Jugendclub Laxenburg gemeinsam gekocht.

Mehr als 80 Wraps an einem Abend im April

Auf vielfachen Wunsch der Jugendlichen hatten sich die Verantwortlichen - die Erwachsenen hinter dem Jugendclub - die beiden GfGR^{innen} Carina Hütter und Johanna Gruber mit Monika Rapp von der Marktgemeinde zusammengesetzt und nach Möglichkeiten gesucht, einen

niederschweligen Kochkurs anbieten zu können. Mit Eva Balber, BSc. Ernährungswissenschaftlerin und Tut-gut Botschafterin wurde dann rasch die ideale Besetzung gefunden.

Und einem besonderen Freitagabend stand nichts mehr im Wege! Da wurde gemeinsam Teig geknetet, Wraps (=Teigfladen) ausgerollt und gebacken und nach Herzenslust und jedem Geschmack persönlich gefüllt.

Nach dem großen Erfolg wird es einen weiteren Abend im Herbst geben.



Endlich Spatenstich beim Feuerwehrhaus!

Schnappschüsse aus dem Frühling

Der Spatenstich für die Modernisierung des Feuerwehrhauses erfolgte planmäßig bei der diesjährigen Florianifeier - und wurde ausgelassen gefeiert.

Einige Bildungseinrichtungen im Bezirk - wie die Volksschule Laxenburg - haben einen MINT-Schwerpunkt (Mathe, Informatik, Naturwissenschaften, Technik). Die Lehrkräfte konnten sich jetzt darüber in Brunn austauschen.



„MINT“-Volksschulen im Bezirk



Neueröffnung „Genussabdruck“

Neueröffnung des Genussateliers am Schlossplatz 2/9. Die Laxenburgerin Sarah Panzenböck ist jeden Dienstag von 10 - 17 Uhr hier anzutreffen und kann Einblick in die Kräutervielfalt vor der Haustüre geben.

Bgm. David Berl konnte mit seinem Amtskollegen Helmut Mall aus St. Anton/Tirol erneut ausrangierte Feuerwehrautos aus NÖ und Tirol an die Feuerwehren in der Region Charkiv in der Ukraine übergeben.



Drehscheibe Laxenburg



Erster Maibaum beim UFCL

Ein dreissig Meter hoher Maibaum wurde heuer erstmals beim Fußballplatz durch den UFCL mit Hilfe der Feuerwehr Laxenburg aufgestellt.

Eine sehr liebe Klasse auf Besuch im Rathaus Angewandter Sachunterricht im Mini-Gemeinderat



Die dritte Klasse der Volksschule verbrachte mit ihrer Lehrerin Barbara Peter und Direktorin Regine Herdlicka einen Vormittag im Rathaus.

Wie in jedem Jahr waren auch in diesem Frühling die Kinder der dritten Klasse der Volksschule im Rathaus unterwegs, um sich selbst anzuschauen, wie das mit der Gemeindeverwaltung

und der Demokratie tatsächlich läuft. Interessierte Fragen und eine gute Vorbereitung sorgten dabei für einen kurzweiligen und sehr informativen Vormittag, der allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat.



Der neue Post-Partner

Mit April hat der neue ADEG die Aufgaben der Post in Laxenburg übernommen. Wir wünschen dem ganzen Team alles Gute!

Softub® Whirlpools Wien Süd

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 08:00 - 17:00h
Freitag 08:00 - 13:30h

Kontakt:

Tel: 0664 161 27 11
Tel: 0664 400 73 47

E-Mail: office@softub-wiensued.at
Dobrowskygasse 6, 1230 Wien

www.softub-wiensued.at



Reduzierte
Ausstellungsstücke

JUNI 2026 WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENST: PRAKTISCHE ÄRZTE JEWEILS VON 8.00 BIS 14.00 UHR (Achtung: Die Nachtdienste von 19.00 - 7.00 Uhr werden vom Notruf NÖ erbracht - unter der Nummer 141!)

Aufgrund einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes sind Ärztinnen und Ärzte mit §2 Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden oder Feiertagen Bereitschaftsdienste abzuhalten. In sehr vielen Fällen passiert dies dennoch auf freiwilliger Basis. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheits hotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19.00 bis 7.00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

6	Dr. Illona POLZER - Praxis in Wiener Neudorf	0660 34 70 374
13	Dr. Polak-Holzer und Dr. Wienerroither, Gruppenpraxis am Ring in Baden	02252 252400
20	Dr. Günter FABITS - Praxis in Mödling und Kirchberg/Wechsel	0676 92 32 669
27/28	Dr. Peter GURRESCH - Praxis in Mödling	0699 11 33 9462

JULI 2026

bei Redaktionsschluss leider noch nicht gemeldet

JUNI 2026 WOCHENENDDIENST: ZAHNÄRZTE JEWEILS VON 9.00 BIS 13.00 UHR

4	Dr. Alina RIESSER	Mödling	02236 892 789
6/7	DDr. Birgitta BOLDRINO	Bad Vöslau	02252 76228
13/14	Dr. Barbara MINIOLD	Mödling	02236 24283
20/21	Dr. Andrea KREBS	Tribuswinkel	02252 49819
27/28	Dr. Caroline SWIATEK-HASLINGER	Oberwaltersdorf	02253 20 199

JULI 2026

4/5	Dr. Barbara MINIOLD	Mödling	02236 24283
11/12	Dr. Iris EFFENBERGER-SPREITZER	Mödling	02236 42765
18/19	DDr. Natascha TRNAVSKY-HAUSBERGER	Berndorf	02672 831 23
25/26	Dr. Bettina BAUER	Mödling	02236 47283

JUNI 2026 SONN- UND FEIERTAGSDIENSTE: APOTHEKEN

4	Apothekenzum Eichkogel, Guntramsdorf, Veltliner Str. 4-6 Bären-Apothekenzum Maria Enzersdorf, Kaiserin Elisabethstraße 17	02236 50 66 00 02236 30 41 80
7	Apothekenzum Giesshübl, 2372 Giesshübl Marien-Apothekenzum Laxenburg, Schlossplatz 10 Wienerwald Apothekenzum Hauptstraße 151-153, 2384 Breitenfurt	02236 205660 02236 712 04 02239 3121
14	Georg-Apothekenzum Mödling, Badstraße 49 Apothekenzum „Heiligen Augustin“, Perchtoldsdorf, Marktplatz 12	02236 241 39 01 869 02 95
21	Apothekenzum im Kräutergarten, Perchtoldsdorf, Plattenstraße 7-9 Central-Apothekenzum Wr. Neudorf, Bahnstraße 2	01 867 1234 02236 441 21
28	Feldapothekenzum Biedermannsdorf, Siegfried-Markusstraße 16b Quellen-Apothekenzum Hauptstraße 67, 2391 Kaltenleutgeben Südstadt-Apothekenzum Ma. Enzersdorf, Südstadtzentrum 2	02236 71 01 71 02238 71228 02236 424 89

JULI 2026

05	Apothekenzum „Maria Heil der Kranken“, Brunn/Geb., Enzersdorfer Str. 14 Amandus-Apothekenzum Vösendorf, Ortstraße 101-103	02236 327 51 01 699 13 88
12	Salvator-Apothekenzum Mödling, Wienerstraße 2 City-Südapothekenzum Vösendorf, SCS Kaufhaus A Shop 9+11	02236 221 26 01 8905086
19	Drei Löwen Apothekenzum Wienerstr. 98, 2345 Brunn/Geb. team sante apothekenzum wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentrum B11, Objekt 74	02236 312445 02236 660426
26	Apothekenzum Mag. pharm. Hans Roth KG, Mödling, Freiheitsplatz 6 SCS-Apothekenzum Mag.pharm.R.Zajic, Galerie 310, Vösendorf	02236 24290 01 699 98 97

Datum	Tag	Zeit	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
02.06.2026	jeden Dienstag	9 Uhr	Babytreff im Gemeindesaal	Gemeindesaal, Eingang Hofstraße 2	Marktgemeinde Laxenburg
03.06.2026	Mittwoch	Abfahrt Apotheke: 8.30 Uhr	Tagesfahrt ins Schloss Halbturn	Frauenkirchen	Pensionistenverband
04.06.2026	Donnerstag	9 Uhr	Hochamt zu Fronleichnam - anschließend Fröhschoppen	Pfarrkirche, Ortsgebiet, Rathauspark	Pfarre Laxenburg / Marktgemeinde
05.06.2026	Freitag	ab 17 Uhr	Grillfest des Hilfswerk Laxenburg	Rathauspark, Eingang Hofstraße 2	Hilfswerk Laxenburg
06.06.2026 07.06.2026	Samstag Sonntag	14 - 17 Uhr	Ausstellung der Wr. Neustädter Künstlervereinigung im Museum jedes Wochenende bis 21. Juni von 14 bis 17 Uhr geöffnet	Herzog Albrecht-Straße 9	Kultur- und Museumsverein
07.06.2026	Montag	11 - 13 Uhr	Historische Parkführung *2 („Adel & Volk“) Treffpunkt beim Parkhaupteingang Alle Termine & Details unter www.schloss-laxenburg.at	Schlosspark	SLBG
12.06.2026	Freitag	9 Uhr und 15 Uhr	Pädagogische Führungen zum Bienenstand Treffpunkt beim Parkhaupteingang (auch am 19. Juni)	Schlosspark	SLBG
12.06.2026	Freitag	18 - 22.30 Uhr	Jugendclub Laxenburg	Jugendclub	Marktgemeinde Laxenburg
13.06.2026	Samstag	18.30 Uhr	Seniordisco im Museum	Herzog Albrecht-Straße 9	Kultur- und Museumsverein
13.06.2026	Samstag	Abfahrt Schlossplatz: 10.30 Uhr	Mariazellerbahn im Panoramawaggon	Mariazell	NÖs Senioren
13.06.2026	Samstag	ab 11.30 Uhr	Jurtenfestl der Pfadfinder	beim Alten Schloss im Schlosspark	Pfadfinder Laxenburg
13.06.2026	Samstag	ab 14.30 Uhr	G'sund und G'sellig: Familien- und Gesundheitstag im Kaisergarten Programm: ab 14.30 Uhr: Infostände Thema: Gesundheit & Bewegung ab 15 Uhr: Zirkusworkshop mit dem Circus Pikard ab 15 Uhr: Kinderprogramm des UFCL 15.30 Uhr: „Cheer & Dance“- Kids Vorführungen ab 15.30 Uhr: Calisthenics-Workshop bei den Geräten ab 16 Uhr: Live-Musik	Kaisergarten	Marktgemeinde Laxenburg
14.06.2026	Sonntag	11 Uhr	Matinee im Grünen Lusthaus	Grünes Lusthaus, Schlosspark	Musikschulverband
19.06.2026	Freitag	16 Uhr	Abschlussfest der Volksschule	Bildungscampus	Volksschule

Datum	Tag	Zeit	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
20.06.2026	Samstag	Treffpunkt im Vereinsraum am Bildungscampus: 9 Uhr	Mini-Triathlon der Sportunion Alle wichtigen Informationen dazu unter www.laxenburg.sportunion.at/angebot_triathlon/	Badeteich, Radwege bis Vösendorf, Ortsgebiet	Sportunion Laxenburg
20.06.2026 21.06.2026	Samstag Sonntag	9 - 16 Uhr 9 - 16 Uhr	Flohmarkt der Pfarre Laxenburg	Pfarrsaal	Pfarre Laxenburg
21.06.2026	Sonntag	11 Uhr	Kinderabenteuer Waldpädagogik Alle Details unter www.schloss-laxenburg.at	Schlosspark	SLBG
26.06.2026	Freitag	15 - 17 Uhr	Historische Parkführung *1 („Arbeiten einst und jetzt“) Treffpunkt beim Parkhaupteingang Alle Termine & Details unter www.schloss-laxenburg.at	Schlosspark	SLBG
26.06.2026	Freitag	Einlass: 18.30 Uhr Eröffnung: 20 Uhr	36. Laxenburger Sommerball	Conference Center	Kulturverein Alt-Laxenburg
28.06.2026	Sonntag	14 - 17 Uhr	Kaiserlicher Nachmittag im Park Alle Termine & Details unter www.schloss-laxenburg.at	Schlosspark	SLBG
30.06.2026	Dienstag	19 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal im Rathaus	Marktgemeinde Laxenburg
04.07.2026	Samstag	9 bis 10 Uhr	Yoga & Picknick im Schlosspark Alle Termine & Details unter www.schloss-laxenburg.at	Haus der Laune, Schlosspark	SLBG
17.07.2026	Freitag	ab 18 Uhr	Genuss im Rathauspark: „Petticoat - Schlager der 50er und 60er Jahre“	Rathauspark, Eingang Hofstraße 2	Marktgemeinde Laxenburg
18.07.2026	Samstag	ab 18 Uhr	Genuss im Rathauspark: „ABBA Show“	Rathauspark, Eingang Hofstraße 2	Marktgemeinde Laxenburg
24.07.2026	Freitag	Einlass ab 18 Uhr Beginn: 19 Uhr	Platz'lkonzert zum Tagesausklang mit der Tanzmusi Münchendorf	im Freien vor dem Kulturtreffpunkt beim Parkhaupteingang	Kulturverein Alt-Laxenburg
31.07.2026	Freitag	20 bis 22 Uhr	Mondscheinführung Treffpunkt beim Parkhaupteingang Alle Termine & Details unter www.schloss-laxenburg.at	Schlosspark	SLBG
ab 15.08.2026	Samstag	Filmbeginn bei Einbruch der Dunkelheit, ca. 20.30 Uhr	Sommerkino am Schlossplatz Alle Filme und Details in Kürze auf www.laxenburg.at	Schlossplatz	Bühne Laxenburg

Bau- und Energieberatungen

für Neubauten, Zu- und Umbauten, Althausanierungen, Wärmeschutz, Heizsysteme, Solaranlagen, etc.

Gebietsbauamt V

2340 Mödling, Bahnstrasse 2
Tel. +43 2236 9025 4559
(auf Wunsch des Bauherrn auch an Ort und Stelle)

Gemeindeamt

Schlossplatz 7-8
gemeinde@laxenburg.at
Tel. +43 2236 71101

PARTEIENVERKEHR
Montag 8 - 12 Uhr
Dienstag 16 - 18 Uhr
Mittwoch 8 - 12 Uhr
Donnerstag 8 - 12 Uhr
Freitag 8 - 12 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:
Dienstag, 16 - 18 Uhr
(Bitte gegen Voranmeldung)

Wirtschaftshof und Abfallsammelzentrum

Kommunalweg 1
Öffnungszeiten: wenn Werktag, während des gesamten Jahres

→ Dienstag von 16 - 18 Uhr
Samstag von 8 - 12 Uhr

Tel. +43 2236 71101-200

Institutionen am Bildungscampus

Kinderkrippe

Friedrich Rauch-Gasse 14
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 - 16.30 Uhr
kinderkrippe@laxenburg.at
Tel. +43 2236 71101-350

Kindergarten

Friedrich Rauch-Gasse 14
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 - 17 Uhr
kindergarten@laxenburg.at
Tel. +43 2236 71101-300

Volksschule

Martin Ebner-Gasse 10
vs.laxenburg@noeschule.at
www.vslaxenburg.ac.at
Tel. +43 2236 71101-400

Hort

Martin Ebner-Gasse 10
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 12 - 17 Uhr
hort@laxenburg.at
Tel. +43 2236 71101-500

Musikschule

Martin Ebner-Gasse 10
direktion@mulabi.at
www.mulabi.at
Unterrichtsangebot im Gemeindeamt!
Tel. +43 2236 71101-600

Bibliothek am Bildungscampus

Martin Ebner-Gasse 10
Mo | Mi | Fr 10 - 15.30 Uhr
Di | Do 10 - 19 Uhr
Tel. +43 2236 71101-700

Babytreff

Gemeindesaal, Hofstr. 2
Öffnungszeiten: jeden Di 9 - 11 Uhr
Tel. +43 2236 71101

Wichtige Telefonnummern:

Frauenberatungsstelle KASSANDRA:
Tel. +43 2236 420 35
Jugendberatungsstelle WAGGON:
Tel. +43 699 14 44 46 90
Telefonseelsorge: Tel. 142
Kinder- und Jugendstaatsanwaltschaft:
Tel. +43 27 42 908 11
Rat auf Draht: Tel. 147

ANONYM - VERTRAULICH - KOSTENLOS

Mobile Jugendarbeit im Bezirk Mödling / Streetwork
Friedhofsstraße 9, 2351 Wr. Neudorf
info@moja.at
www.moja.at
Tel. +43 2236 869 9126,
+43 699 1104 76 16 oder 15

KOBV

DER BEHINDERTENVERBAND MÖDLING UND UMGEBUNG

2340 Mödling, Babenberggasse 13
kobv-moedling@gmx.at
Obmann Gerhard Dvorak
Tel. +43 676 33 13 763

Persönliche Beratungen derzeit nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter Tel. +43 1 406 15 86-47!

NOTRUF 112 EU-Notruf
122 Feuerwehr
133 Polizei
144 Rettung
141 Ärztenotdienst

Sonniger Muttertagsbrunch 2026 Viele Frauen und viel Freude



Ein gemeinsamer Vormittag mit Freundinnen und solchen, die es werden können: Der Muttertagsbrunch begeisterte heuer erneut alle Gäste.

Wunderschönes und windstilles Maiwetter sorgte am Samstagvormittag vor dem Muttertag für den perfekten Rahmen und viele glückliche Gesichter. Die Marktgemeinde hatte bereits zum vierten Mal zum Muttertagsbrunch in den Rathauspark geladen und mehr als 250 Frauen sind der Einladung gefolgt. In jedem Alter, mit jedem Hintergrund - alle vereint im Zelt

und in der Frühlingssonne zu fröhlichen Gesprächen, einer Pause vom Alltag und dem Start in ein feines Muttertagswochenende.

„Wir lernen auch immer wie-



der dazu“, erzählt Organisatorin Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt, „Manche der älteren Damen, die sich mit dem Gehen schon ein wenig schwertun, haben wir gleich auf Tischen zusammengesetzt und mit Platten versorgt. Niemand kann sich bei einem Buffet entspannt bedienen, wenn sie gleichzeitig auch mit Stöcken oder

einem Rollator hantieren muss.“ Eine Überlegung, die heuer vielen Freude gemacht und für zusätzliche Entspannung gesorgt hat. Und auch alle Gemeinderätinnen waren dabei, um die besondere Atmosphäre im Rathauspark zu genießen und mit vielen zu plaudern.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
Eure Silvia Wohlfahrt



Mehr Bilder finden Sie auf www.laxenburg.at





Enormes Interesse heuer bei der jährlichen Informationsveranstaltung: Grund waren auch die Hintergründe rund um eine mögliche Unterführung.

Ein gemeinsamer Blick auf Laxenburg 2026 bei einem Abend ausnahmsweise im Schlosstheater

Das Interesse an dieser jährlichen Veranstaltung, bei der kurz und bildreich die letzten Monate und Pläne der Marktgemeinde vorgestellt werden, bevor der Abend in ein gemütliches Miteinander übergeht, erfreut sich in den letzten Jahren immer über großen Zuspruch.

Heuer wurden die Verantwortlichen der Marktgemeinde aber kurz vor dem Termin mit mehr als 400 Anmeldungen überrascht. Ein neuer Veranstaltungsort musste gesucht werden und war durch die gute Zusammenarbeit im Ort und

mit allen Institutionen mit dem Schloss Laxenburg auch rasch gefunden.

Grund für das heuer so große Interesse waren die vier großen Themen des Ortes: Der Kindergartenzubau, die Modernisierung des Feuerwehrhauses und nicht zuletzt die Pläne für das letzte große unbebaute Gemeindegrundstück im Ortskern und besonders die Möglichkeit einer Unterführung der Aspangbahn.

Verkehrstromanalysen, technische Machbarkeiten und alle Gedanken der Marktgemeinde dazu

wurden mit Hilfe von Videos, Drohnenaufnahmen, Simulationen und Bildern ausführlich erklärt und neben Bürgermeister David Berl auch von den beiden Technikern, Mag. Bernhard Fürst von Trafility mit den Daten der Verkehrsströme, die die Marktgemeinde erheben ließ, und Ing. Johannes Pflaum vom technischen Büro Kosaplaner, das im Auftrag der ÖBB eine mögliche Lösung erarbeitet hat, vorgestellt.

Wer nach Abschluss des interessanten Abends noch Fragen hatte, konnte diese gestrot beim „Expertentisch“ im Foyer des Schlos-

ses noch bis Mitternacht stellen. Alle anderen nutzten den lauen Frühlingsabend und das herrliche Ambiente des Conference Centers, das Catering vom neuen ADEG und die Getränke vom bewährten Team des Restaurants Kulhanek für einen fröhlichen Abend – und einen gemeinsamen Blick auf Laxenburg.

*Wir bedanken uns aufrichtig für Ihr Interesse, für Ihre Herzlichkeit, Ihre Zeit und einen ganz besonderen Abend! Wir halten Sie auch weiterhin auf dem Laufenden,
Ihr Bürgermeister David Berl*



Ing. Johannes Pflaum, vom technischen Planungsbüro Kosaplaner, und Mag. Bernhard Fürst von Trafility (2.v.r.) standen nach der Veranstaltung für alle zusätzlichen Fragen geduldig zur Verfügung - eine Möglichkeit, von der viele Gäste gerne Gebrauch machten.



EVENTTIPP

Genuss im Rathauspark

17. Juli 2026 - PETTICOAT
Schlager der 50er & 60er Jahre
18. Juli 2026 - ABBA Show

kulinarische Köstlichkeiten | ab 18 Uhr im Rathauspark

www.laxenburg.at

Forschung für alle: Zugängliche Wissenschaft von der Großen Politik bis zu den Jüngsten

(IIASA) Seit seiner Gründung ist das IIASA in Laxenburg eng mit Österreich verbunden, das als Gastland – nicht zuletzt durch den Sitz im Schloss Laxenburg – eine besondere Rolle spielt. Gleichzeitig setzt das IIASA wichtige Impulse für Wissenschaft, Politik und Gesellschaft – zwei aktuelle Beispiele zeigen das eindrucksvoll.

Ministerin Holzleitner zu Besuch in Laxenburg

Ein deutliches Zeichen für die enge Partnerschaft war der Besuch hochrangiger politischer Vertreter: Neben Bundespräsident Alexander Van der Bellen war auch Eva-Maria Holzleitner, Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung, im Schloss Laxenburg zu Gast. Im Mittelpunkt standen Gespräche über internationale Zusammenarbeit, Wissenschaftsdiplomatie und zukünftige Projekte. IIASA Generaldirektor Hans Joachim (John) Schellnhuber stellte die Arbeit des Instituts vor und betonte die Rolle des IIASA als Brückenbauer zwischen Ländern – gerade in herausfordernden Zeiten. In einer offenen Gesprächsrunde ging es um bestehende Kooperationen, aber auch um neue Ideen.



Fotos: IIASA

Wissenschaftsdiplomatie weltweit - von Laxenburg aus: Generaldirektor John Schellnhuber durfte nach Bundespräsident Alexander Van der Bellen auch Bundesministerin Eva Holzleitner begrüßen.

Der Besuch unterstrich einmal mehr, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen Österreich und dem IIASA ist, insbesondere bei großen Zukunftsfragen wie dem Klimawandel.

Forschung zum Anfassen bei der Langen Nacht der Forschung

Doch die enge Verbindung zeigt sich nicht nur auf politischer Ebene, sondern auch ganz nah bei den Menschen. Bei der „Langen Nacht der Forschung“ war das IIASA an zwei Standorten vertre-

ten: beim ISTA in Klosterneuburg sowie bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), der österreichischen Mitgliedsorganisation des IIASA, in Wien. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, Forschung hautnah zu erleben. Mit interaktiven Stationen zu Themen wie Klimawandel, Energie und Wasser wurde anschaulich gezeigt, wie sehr Wissenschaft unseren Alltag beeinflusst. Besonders beliebt war ein Mitmach-Spiel, bei dem man

selbst aktiv werden konnte. Die Veranstaltung bot viele Möglichkeiten zum Austausch mit Forschenden und machte deutlich: Wissenschaft ist spannend, verständlich – und für alle da.

Ob auf höchster politischer Ebene oder im direkten Austausch mit der Bevölkerung: Das IIASA bringt internationale Spitzenforschung nach Österreich – und Österreich hinaus in die Welt. Eine Partnerschaft, die wirkt und Zukunft gestaltet.



Einblick in die spannenden Aufgaben des IIASA



Die Beteiligung des IIASA bei der Langen Nacht der Forschung im ISTA (Institute of Science and Technology) in Klosterneuburg wie auch bei der Akademie der Wissenschaften war ein voller Erfolg.



Fotos: Sportunion

Gemeinsam in den Frühling laufen - das hat mit den Laxenburger Schlossparkläufen der Sportunion schon langsam Tradition.

Rund 800 Läuferinnen und Läufer im Schlosspark

Die Sportunion Laxenburg organisierte heuer bereits zum dritten Mal die „Laxenburger Schlossparkläufe“.

Am 22. März fanden sich bei annähernd perfektem Laufwetter rund 800 Läufer*innen und unzählige Schaulustige im Start-/Zielbereich beim Parkhaupteingang ein, um die verschiedenen Laufstrecken in Angriff zu nehmen, bzw. die Aktiven lautstark zu unterstützen.

Rund ein Drittel der Teilnehmer*innen fielen auf den Kinder- und Jugendbereich. Während es bei den Jüngsten über 250m und 450m vor allem um erste Erfahrungen beim Laufen in der Gruppe und mit Startnummer ging, war bei den Schüler- und Jugendbewerben taktisches Verhalten, Pacing und Einsatz bis zum letzten Meter schon deutlich erkennbar. Als Lohn für die Leistungen gab es für alle die unverwechselbaren Finishermedaillen und die Schnellsten durften sich auch noch über die, von Bürgermeister David Berl und Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt im Rahmen der Siegerehrung überreichten, Pokale freuen.

Im Anschluss an den Nachwuchs ging es dann für die Erwachsenen entweder ein- oder zweimal, über die 5 km Runde durch den schon frühlinghaften Schlosspark. Diese Runde ist von einem unserer großen Unterstützer, der Schloss Laxenburg BetriebsGmbH, seit Kurzem sogar dauerhaft ausgeschildert und somit jederzeit nachlaufbar.

Die Leistungen reichten von sportlich sehr ambitioniert bis hin zu den Genussläufer*innen. Ein breites Spektrum, das alle Möglichkeiten des Laufens widerspiegelte.

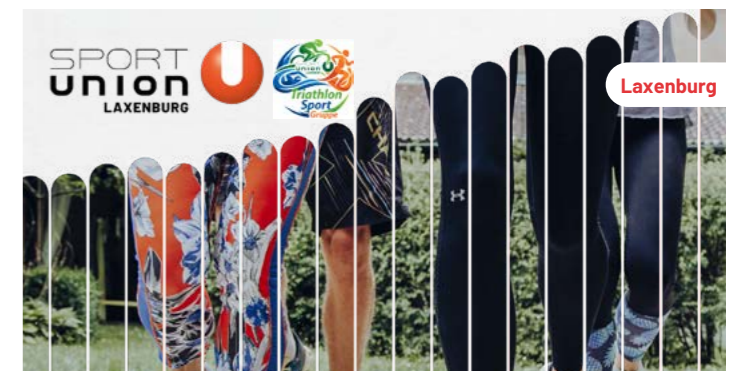
Und selbstverständlich gehörte nach erbrachter Leistung, neben der notwendigen Kalorienzufuhr an der Finisherlabe und den vor Ort anwesenden Foodtrucks, auch der Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmer*innen, zu einem gelungenen Event.

Für uns als Veranstalter bleibt noch, uns bei der Marktgemeinde Laxenburg, den Laxenburger und auswärtigen unterstützenden Gewerbetreibenden und insbesondere unseren vielen ehrenamtlichen Helfer*innen zu bedanken. Ohne euch wäre diese

Veranstaltung mit den vielen glücklichen Menschen nicht möglich gewesen!

SAVE the DATE: 4. April 2027

GR HP Rappelsberger



Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

20 JUN 2026

SPORTUNION LAXENBURG MINI-TRIATHLON

Mach mit beim 10tel-Man-Triathlon im eigenen Ort

Datum/Start: 20.06.2026, 9:00 Uhr
Treffpunkt: SPORTUNION Vereinsraum am Bildungscampus
Mindestalter für Teilnahme: 14 Jahre
Keine Anmeldung erforderlich, keine Startgebühr; Eintritt zum Badeteich ist selbständig zu begleichen

laxenburg.sportunion.at

Wir bewegen Menschen

Foto: Sportunion Laxenburg

Fantastischer Zirkusworkshop im Kindergarten Viel buntes Leben zwischen Baustelle und Schulreife



Zirkusdirektor Alexander Schneller war zu Gast im Kindergarten und alle „Piraten“ sind planmäßig unterwegs in Richtung Schule

Kurz vor unserem Frühlingsfest haben wir den Circus Pikard eingeladen. Zirkusdirektor Alexander Schneller ist mit Clown Mischa und Akrobatin Anna zu uns in den Kindergarten gekommen. Wir alle, Kinder und Erwachsene, waren begeistert von den dargebotenen Kunststücken.

Für alle im letzten Kindergartenjahr geht es schon in großen Schritten Richtung Schule. Die „Piratenreise“, unsere gemeinsame Lernwerkstatt, wurde abgeschlossen. Alle Inseln sind erreicht, alle Aufgaben wurden gut gemeistert. Für die „Großen“ organisieren wir immer im Frühjahr einen Radworkshop, geleitet

vom Klimabündnis NÖ. Die Kinder kommen mit ihren Rädern oder Rollern in den Kindergarten und bewältigen Aufgaben wie über eine Bretterwippe fahren oder wer es schon schafft, während der Fahrt einen Ball in einen Kübel werfen. Das macht den Kindern immer viel Spaß, sie sind sehr stolz darauf, was sie schon alles können.

dem zukünftigen Verbindungsgang vom bestehenden Bau in den Neubau, herausgerissen. Eine provisorische Rigips Wand wurde als Schutz aufgestellt. Weil diese so kahl ausgeschaut hat, haben wir beschlossen, sie anzumalen. Das hat den Kindern große Freude bereitet, die anderen Kinder, die Eltern und Großeltern waren von dem Werk der Kinder beeindruckt.

Die Baustelle geht auch fleißig weiter – kaum ist die Bodenplatte fertig, waren schon die Seitenwände da. Jetzt ist auch schon die Decke am Zubau und die Fenster sind schon montiert. In den Osterferien wurde die Türe unseres ehemaligen Abstellraumes,

Wir freuen uns schon sehr, wenn wir die bemalte Wand öffnen – dann gehört der Zubau als 6. Gruppe zu unserem Kindergarten.

Katharina Berl,
Kindergartenleiterin

Täter: Die Vogelmafia Osteraktion der Pfadfinder

Heuer stand der Osterhase vor einem großen Problem: Die Blumen-samen aus seinem wunderschönen Garten waren verschwunden. Die berühmte Vogelmafia hatte alle aufgepickt – aus purer Verzweiflung, denn ihr Lieblingsfutter war im Wald verloren gegangen und ohne ihr geheimes Rezept konnten sie nichts Neues herstellen.

Gemeinsam mit den Kindern machte sich der Osterhase der Pfadfinder dann auf die Suche nach den verlorenen Rezeptteilen. Mit viel Teamgeist wurden die Puzzleteile im Schlosspark entdeckt, zusammengesetzt und das Rezept erfolgreich rekonstruiert. Anschließend mischten die Kinder

die passenden Samen, Kerne und Körner zu einem neuen Vogelfuttermix, den sie der Vogelmafia präsentierten. Der Mix schmeckte hervorragend und die Vögel versprochen, den Garten des Osterhasen künftig in Ruhe zu lassen.

Zum Abschluss durften die Kinder eigene Vogelfuttersackerl bemalen und mit dem restlichen Futter befüllen. Ihre zusätzliche Aufgabe auf dem Heimweg war, die übrigen Vögel im Park an den vorgesehenen Futterstellen zu versorgen. Als kleine Belohnung für ihren Einsatz gab es vorweg vom Osterhasen einen Schokohasen.

Gerhard Gläss,
Pfadfinder Laxenburg



Ohne Rücksicht auf Verluste und mit unglaublicher Sangesfreude: Die Kernölamazonen sorgten einmal mehr für viel Gelächter im Kaiserbahnhof.

Die Kernölamazonen waren wieder da!

Vor einigen Jahren waren die beiden ausgebildeten Sängerinnen Gudrun Nikodem-Eichenhardt und Caroline Athanasiadis mit ihrem Programm „LiederLiebesRei-

sen“ auch in Laxenburg zu Gast. Das neue Programm ist ein Best of, das mit Vergleichen von damals - Stichwort: Passen wir noch ins damalige Bühnenkostüm? -

und witzigen Überdrehungen arbeitete und neben all der brachialen Komik mit dem ungeheuren Talent der beiden punkten konnte: Beim Musicalmedley nach

dem Alphabet glühten nicht nur die Tasten des Pianisten Matthias Ellinger, sondern auch alle Hände im begeisterten Kaiserbahnhof. Was für Künstlerinnen!

Oft unbemerkt im Hintergrund: Der Elternverein Aber während des Schuljahrs eine unersetzbare Kraft



Egal ob Ausflugsunterstützung - damit alle mitfahren können, Mannschaftsshirts oder eine Osterjause - der Elternverein kümmert sich.

Der Elternverein der Volksschule Laxenburg blickt auf aktive und erfolgreiche Monate zurück. Auch weiterhin können zahlreiche Projekte und Aktivitäten unterstützt werden, die den Schulalltag unserer Kinder, Lehrerinnen und Eltern bereichern und stärken.

So beteiligte sich der Elternverein an den Kosten der Projekttag der 3. und 4. Klasse und

unterstützte damit wertvolle gemeinsame Erlebnisse. Ein besonderes Highlight war außerdem die erstmalig organisierte gesunde Osterjause für alle Kinder der Volksschule, die großen Anklang fand und für viele strahlende Gesichter sorgte.

Für einen einheitlichen und professionellen Auftritt bei den Handballturnieren wurden zudem 80 neue Funktionsshirts

vom Elternverein angeschafft und finanziert. Ebenso beteiligt sich der Elternverein auch heuer wieder an den Kosten des wichtigen Präventionsprojekts „Mein Körper gehört mir“, das erfolgreich in der 3. und 4. Klasse durchgeführt wurde.

Ein weiterer Höhepunkt des Schuljahres ist das Abschlussfest der Volksschule, das wie jedes Jahr, vom Elternverein organi-

siert und ausgerichtet wird. Mit den Einnahmen aus dem Fest können auch künftig zahlreiche Projekte und Aktivitäten für unsere Kinder unterstützt werden.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Auftritte und Darbietungen der Kinder sowie einen gemeinsamen Ausklang eines ereignisreichen Schuljahres.

Monika Rapp,
Elternverein



Spontanes Geburtstagsständchen an Gitarrist Wolfgang Meyer - und das war nur eine der Überraschungen mit Starsänger Thomas Quasthoff.

Ein singendes und schwingendes Publikum Und ein geborener Entertainer auf der Bühne

Für ein Sonderkonzert außerhalb der Schlosskonzerte ist es gelungen, niemand Geringeren als Grammy-Preisträger Thomas Quasthoff auf die Bühne in La-

xenburg zu bringen.

„Das ist ja lustig!“, kicherte der Star des Abends gleich zu Beginn, „da haben wir schon in schlimmeren Buden gesungen! Und erst diese Mischung! Ich singe zu Ihnen und in den modernen Anbau und Sie schauen zu mir und in den barocken Teil!“

Und die Gäste im ausverkauften Schlosstheater empfingen den gefeierten Bassbariton und charismatischen Entertainer gleich mit viel Herzlichkeit und Applaus.

Extra aus Berlin mit seinen Freunden und seiner jungen Patentochter und ihrer Freundin angereist, ließ Thomas Quasthoff dann auch gleich zu Beginn mit der Wucht seiner Stimme keine Zweifel aufkommen: Ab „Let there be love“ tauchten berühmte Swing- und Jazzmelodien das ganze Theater in wohligen Klang und mitreißende Rhythmen, seine launigen Moderationen taten dann das Übrige.

„Ich bin mit meiner frechen Klappe schon oft auf die Schnauze gefallen“, kokettierte er mit dem Publikum, „aber das darf einen nicht daran hindern, Dinge anzusprechen und Stellung zu beziehen.“ Gegen Rassismus und das ausgrenzende Weltbild man-

cher Parteien in Deutschland und Österreich zog er anhand seines Lebens und seiner Biografie große Kreise und berührte mit seiner eigenen Verletzlichkeit, die durch seine angeborene Behinderung niemanden unbeeindruckt ließ.

„Und in meiner 28. Zugabe heute Abend werde ich Ihnen dann“, überlegte Thomas Quasthoff verschmitzt und genoss den anhaltenden Applaus und die Freude, die er mit seiner Musik nicht nur bei seinen Musikern, sondern auch bei allen im Schlosstheater erzeugte. Und setzte noch eines drauf:

Und so sang dann bei der Jazzversion von Johannes Brahms „Guten Abend, gut Nacht“ das ganze Publikum mit.

„Es hat uns sehr bei euch gefallen. Ladet uns wieder ein!“, strahlte abschließend Thomas Quasthoff mit Wolfgang Meyer und Trompeter Rüdiger Baldauf angesichts des langanhaltenden Applauses und den standing ovations: „Wir kommen.“

Dieser Ausgabe liegt das Programm der neuen Saison der Schlosskonzerte bei. Sie finden alles dazu auch unter: www.laxenburg.at/schlosskonzerte/

Jurtenfest
13. Juni 2026
Schlosspark Laxenburg
Ab 11:30 beim Alten Schloss

Großes Schaulager mit Lagerfeuer
Köstlichkeiten vom Grill und Jurten-Gulasch
Chili sin carne, Palatschinken
Hüpfburg, Schätzspiel
LIVEMUSIK von „THOSE WEIRD ACOUSTICS“
Ab 17:00 RaRo-Bar

Unser großes Sommerfest für ALLE!
Die Pfadis Laxenburg freuen sich auf euch!

WIR UNTERSTÜTZEN MIT LEIDENSCHAFT
Raiffeisen
Regionalbank Mödling
Meine Bank in Laxenburg

Vorlesetag mit Glücksrad und Spaß Neuer Wettbewerb für den Sommer



Der bundesweite Vorlesetag wurde mit Wilma Mendel und Maria Böhm umgesetzt.



Die Autorin Elisabeth Etz und die Illustratorin Nini Spagl waren mit den „Wilden Würmern“ auch zu Gast.

In den letzten Wochen war wieder einiges los in der Bibliothek.

Am österreichischen Vorlesetag kam die Volksschule zu Besuch. Die Kinder durften den Geschichten von Wilma Mendel über ihre Hündin Silva lauschen, die Maria Böhm ihnen vorlas. Am Nachmittag kam in der Bibliothek auch erstmals ein Glücksrad zum Einsatz. Mit etwas Glück und dem richtigen Dreh konnte jeder Besucher einen kleinen Gewinn ergattern.



Maria Böhm und Wilma Mendel hier mit Vizebgm.ⁱⁿ Silvia Wohlfahrt

Die Autorin Elisabeth Etz und die Illustratorin Nini Spagl waren bei uns zu Gast und haben den Volksschulkindern das Buch „Wo die wilden Würmer wohnen“ vorgestellt.

Auch unsere Kinderveranstaltungen sowie der Buchclub fanden wie gewohnt statt und begeisterten unsere Leser*innen jeden Alters.

Es ist auch immer wieder schön, Besucher*innen hier zu haben, die durch Workshops eher zufällig vorbeikommen und unsere Bibliothek entdecken, sich wohlfühlen und im besten Fall dann auch gleiche einschreiben. So wie beim Workshop der Senior*innen „digitale Bildung“.

Bei so viel Andrang und Interesse schauen wir in der Bibliothek natürlich darauf, dass sich alle weiterhin wohl fühlen. Und gibt es noch genügend Programmpunkte für alle, bevor es in den Sommermonaten Juli & August etwas ruhiger wird, um Neues für den Herbst zu planen.

Da es leider die „Lesemeister*in gesucht“-Aktion vom Land NÖ nicht mehr gibt, haben wir uns für euch etwas anderes überlegt:

Wir veranstalten einen Lese-

wettbewerb zwischen Erwachsenen und Kindern. Dabei geht es darum, festzustellen, wer im Sommer mehr liest. Gestartet wird zu Beginn der Sommerferien.

Und so funktioniert es:

In der Bibliothek werden zwei Bücherwürmer „einziehen“ - einer für die Kinder und Jugendlichen und einer für die Erwachsenen. Jede Gruppe hat die Möglichkeit ihren Wurm zu „füttern“, indem sie für jedes gelesene Buch den Wurm verlängert. Dafür sollte der Titel des Buches angegeben werden, kurz worum es geht und was einem am besten gefallen hat.

Am Ende kann man gut feststellen, welche Gruppe im Sommer mehr Bücher gelesen hat. Natürlich wartet auf die Gewinnergruppe auch ein Preis.



Sommerzeiten in der Bibliothek am Campus

Sommeröffnungszeiten im Juli 2026
von 6.-31.7.2026:

Montag 10-15.30 Uhr
Dienstag 10-19 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10-19 Uhr
Freitag 10-15.30 Uhr

Sommerschließzeiten im August 2026
von 3.8.-21.8. geschlossen,
von 24.08.-4.9. wie folgt geöffnet:

Montag 10-15.30 Uhr
Dienstag 10-19 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10-19 Uhr
Freitag 10-15.30 Uhr

ABENTEUER für die Kleinsten
von 0-3 Jahren mit Begleitperson
von 9.30 – 10 Uhr
Montag, 8. Juni 2026

ERLEBNIS - Bibliothek
von 3 - 6 Jahren mit Begleitperson
16 - 17 Uhr
Donnerstag, 18. Juni 2026

Kinder ENTDECKEN DIE WELT
ab 6 Jahren
16 - 17 Uhr
Donnerstag, 11. Juni 2026

Science Afternoon
Freitag, 12. Juni 2026
Achtung: Anmeldung
unbedingt erforderlich!

BUCHCLUB FÜR ERWACHSENE
jeweils ab 17.30 Uhr
Dienstag, 30. Juni 2026

Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer*innen und sind gespannt, wie lange die Bücherwürmer werden.

Wichtige Sommerinformation:

Von 3. bis 21. August finden unsere Sommerschließwochen statt!

Den restlichen Sommer sorgen wir wie gewohnt für viel guten Lesestoff und angenehm kühle Plätze zum Verweilen.

Einen guten Start in den Sommer wünscht das Team der Bibliothek am Bildungscampus

Termine der Pfarre Laxenburg

www.pfarrelaxenburg.at

JUNI 2026

Di. 02.	Kreativnachmittag für Kinder: Was feiern wir eigentlich zu Fronleichnam? - Brotverkostung, Kurzfilm und Schatzsuche in der Sakristei und auf dem Sakristeiboden von 16.30 bis 18.30 Uhr
Mi. 03.	Abendlob um 18 Uhr
Do. 04. Fronleichnam	Hl. Messe um 9 Uhr mit anschließender Fronleichnamprozession und Frühschoppen im Rathausgarten
So. 07. Vatertag	Hl. Messe um 8 und 10 Uhr
Do. 18.	Bibelgespräch um 18 Uhr
Sa. 20.	Flohmarkt von 9 bis 16 Uhr
So. 21.	Flohmarkt von 9 bis 16 Uhr

JULI 2026

Sa. 11.	Reiseseegen für die Fußwallfahrer*innen um 6 Uhr an der Mairazeller Kapelle
So. 12.	Hl. Messe für die Fußwallfahrer*innen in Rohr am Gebirge um 18 Uhr
Di. 14.	Messfeier in der Basilika in Mariazell für alle Fußwallfahrer*innen um 14 Uhr
So. 26.	Christophorus-Messe um 10 Uhr, ab 11 Uhr Fahrzeugsegnung am Schlossplatz

Sonnenuhrenreparatur Ungewöhnlicher Einsatz

Ein Kleinod unserer Kirche wurde wieder aktiviert! Wie bei vielen Kirchen und anderen sakralen Bauten üblich, verfügt auch unser Kirchturm über eine Sonnenuhr, sogar über drei Turmseiten.

Im Zuge der letzten Renovierungsarbeiten war es jedoch notwendig, die Zeiger der Sonnenuhr zu demontieren. Seitdem war die Sonnenuhr ohne Funktion.

Zu Beginn des Jahres 2024 wurde dann der Beschluss gefasst, die Sonnenuhr wieder zu aktivieren. Dank einer großzügigen Spende mit der Widmung für die Sonnenuhr konnten nach intensiven Vorbereitungsarbeiten und Berechnungen nun die Zeiger an der richtigen Position montiert werden!

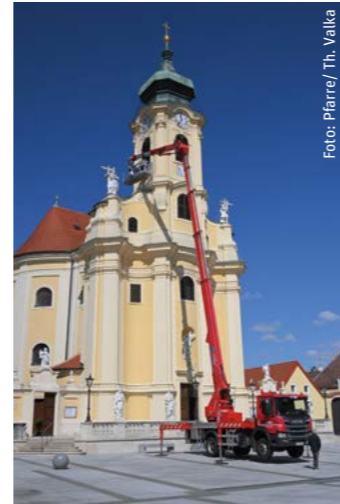


Foto: Pfarre/ Th. Valka

Die Zeiger wurden eingesetzt.

An sonnigen Tagen zeigt nun die Uhr wieder die korrekte (Winter-) Zeit an!

GfGR Mag. Ing. Peter Koizar

Frühlingsfest im Hort



Am 28. April feierte der Hort gemeinsam mit den Kindern und ihren Eltern ein gelungenes Fest.

Mit viel Liebe, Kreativität und Begeisterung bastelten die Kinder wunderschöne Dekorationen und halfen eifrig dabei, den Garten in einen fröhlich bunten Ort für das besondere Fest zu verwandeln. Am Festtag selbst erfüllten Lachen, Musik und fröhliche Stimmen den ganzen Garten. Die Kin-

der genossen es, sich schminken zu lassen, zu tanzen und gemeinsam zu spielen, während sich alle an den liebevoll vorbereiteten Leckereien erfreuten.

Von Herzen bedankt sich das gesamte Hortteam bei allen Eltern sowie bei der Gemeinde für die großartige Unterstützung, das Vertrauen und die so wertschätzende Zusammenarbeit.

Tijana Sinik und das Team des Hortes



Langersehnter Spatenstich bei Kaiserwetter und ein ausgezeichneter Bezirksfeuerwehrtag für die Kamerad*innen der FF Laxenburg.

Ausgezeichnete Arbeit beim Bezirksfeuerwehrtag Und ein feierlicher Spatenstich bei der Florianifeier

Am 8. März wurden wir in den Nachtstunden zu einem Verkehrsunfall alarmiert. Ein Fahrzeuglenker kam mit seinem Pkw von der Fahrbahn ab und prallte gegen die Klostermauer. Nach dem Absichern und Ausleuchten der Einsatzstelle wurde das Fahrzeug mittels Seilwinde des Tanklöschfahrzeuges wieder zurück auf die Fahrbahn gezogen und bei der Polizeiinspektion Laxenburg gesichert abgestellt.



Gegen die Klostermauer - notwendiger Einsatz am 8. März

Im Zuge des 154. Bezirksfeuerwehrtages in Brunn am Gebir-

ge wurden zahlreiche Mitglieder für ihre Verdienste und ihr Engagement im Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Zum Bezirkssachbearbeiter für Ausbildung wurde Markus Podhorsky ernannt, während Thomas Markom für die Funktion des Bezirksfeuerwehrjuristen wiederbestellt wurde. Für besondere Leistungen in der Ausbildung erhielt Roman Rath das Ausbilderverdienstzeichen in Bronze. Thomas Markom wurde zudem mit dem Verdienstzeichen des NÖLFV 3. Klasse in Bronze geehrt. Langjährige Verdienste wurden ebenfalls gewürdigt: Für 25 Jahre im Feuerwehr- und Rettungswesen wurde Markus Richter ausgezeichnet, für 40 Jahre Wolfgang Fehring. Eine besondere Ehrung für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit erhielten Thomas Berl und Josef Basicis.

Am Sonntag, dem 26. April fand die traditionelle Florianifeier statt. Zu Beginn wurde im Rahmen einer Kranzniederlegung am Friedhof Laxenburg der



Fotos: FF Laxenburg

verstorbenen Feuerwehrkameraden gedacht. Anschließend fand ein ökumenischer Gottesdienst statt, der von Pfarrer Vasile Ciobanu und BFKUR Markus Lintner gestaltet wurde.

Im Zuge des Festaktes nahm das Feuerwehrkommando folgende Beförderungen, Ernennungen und Ehrungen vor, so wie die Segnung des im Vorjahr angeschafften „Kommando 2“. Der Mercedes GLB wurde gemeinsam von der Marktgemeinde Laxenburg um rund 60.000 Euro angeschafft.

Im Anschluss daran erfolgte der feierliche Spatenstich für den Feuerwehrhauszubau im Beisein zahlreicher Ehrengäste, darunter Landtagsabgeordnete Mag.^a Marlene Zeidler-Beck, Bürgermeister David Berl, Vizebürgermeisterin Silvia Wohlfahrt sowie mehrere Vertreter der Feuerwehr und der ausführenden Baufirma.

Das Feuerwehrhaus wird künftig um vier zusätzliche Stellplätze inklusive Waschbox

erweitert. Darüber hinaus entstehen neue Lagerflächen, ein Übungsstiegenhaus sowie moderne Technik- und Werkstättenbereiche. Nach Fertigstellung des Zubaus wird das bestehende, rund 50 Jahre alte Gebäude umfassend saniert.

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf rund 2,8 Millionen Euro. Die Finanzierung erfolgt durch die Marktgemeinde Laxenburg, unterstützt durch eine Förderung des Landes Niederösterreich in Höhe von etwa 800.000 Euro. Die Feuerwehr beteiligt sich durch Eigenleistungen sowie an der Finanzierung der Einrichtung.

Den Abschluss bildete ein gemütlicher Frühschoppen mit musikalischer Umrahmung durch den Musikverein Moosbrunn. Zahlreiche Gäste vorbrachten einen geselligen Vormittag und wurden von den Mitgliedern der Feuerwehr bestens bewirtet.

GR Christian Blei, BM

REDAKTIONSSCHLUSS DER NÄCHSTEN AUSGABE: 3. JULI 2026

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung des Druckwerkes: Information der Bürgerinnen und Bürger über die Tätigkeit der Gemeindevertretung und Verwaltung sowie über Geschehnisse in der Marktgemeinde Laxenburg im Sinne der Gemeindeordnung. Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Laxenburg, Schlossplatz 7–8, vertreten durch Bürgermeister David Berl. Verlagsort: Marktgemeinde Laxenburg. Verlagspostamt: 2361 Laxenburg, Redaktion: Mag.^a Barbara Formann (DW 132), Anzeigen: Monika Rapp (DW 126) Druck: WOGRANDL, 7210 Mattersburg

()
**BESTATTUNG
MÖDLING**
Begleitung in Würde

**Ihre persönliche
Bestattungsvorsorge**

Persönliches und unverbindliches Beratungsgespräch

Maßgeschneiderte Lösung basierend auf Ihren Wünschen

Bestattung Mödling - Ihr seriöser Partner für die Bestattungsvorsorge

www.bestattung-moedling.at

0 - 24 h | 365 Tage
02236/485 83

Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert zum Geburtstag:

- | | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| Herrn Viktor Erhardt zum 70-er | Herrn Hristo Ivanov Shakin zum 75-er |
| Herrn Herbert Rechl zum 70-er | Herrn Paul Frimberger zum 80-er |
| Frau Gabriele Schrottshammer zu 70-er | Herrn Max Ruiner zum 80-er |
| Herrn Ing. Robert Dienst zum 70-er | Frau Yeter Candir zum 80-er |
| Frau Franziska Szelianszky zum 70-er | Frau Monika Selichar zum 85-er |
| Frau Ingeborg Terzer zum 70-er | Frau Melitta Eichinger zum 85-er |
| Herrn Franz Proksch zum 70-er | Herrn Hans Kammellander zum 85-er |
| Frau Dorit Kollmann zum 75-er | Frau Gertraud Zwolanek zum 90-er |
| Frau Ingeborg Grzesicki zum 75-er | Frau Theresia Turek zum 90-er |
| Frau Dr. Dagmar Ing-Ehrlich zum 75-er | Frau Kim Young zum 95-er |
| Frau Olga Schindele zum 75-er | |

MARKTGEMEINDE LAXENBURG GROSSE TRADITION BESTE ZUKUNFT



13. Juni
ab 14.30 Uhr
im Kaisergarten

Familien - und Gesundheitstag
G'sund & G'sellig

Infostände | „Cheer & Dance“ Kids-Vorführung der Sportunion
Calisthenics Workshop | Kinder- und Sportprogramm vom UFCL
Zirkusworkshop (Circus Pikard) | Live Musik | Snacks und Getränke

NATUR GARTEN | SPORT UNION LAXENBURG | Schutzhilfe auf Sprünge in Bewegung | GESUNDES LAXENBURG | *Futur*

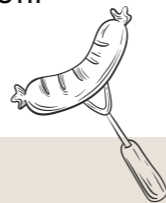
Informationen auf www.laxenburg.at

GRILLFEST



DES HILFSWERK LAXENBURG

Freitag, 5. Juni 2026, ab 17.00 Uhr
Rathauspark Laxenburg
Hofstraße 2, 2361 Laxenburg



Schauen Sie vorbei!

Kulinarik

- Koteletts und Würstel vom Grill, Vegetarisches
- Mehlspeisen • Wein- & Ginbar

DJ im Rathauspark

Kinderprogramm mit Hüpfburg, Kinderdisco, ...

HILFSWERK NIEDERÖSTERREICH

Laxenburg | T 05 9249-55510

www.noe.hilfswerk.at



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert zur Geburt von:

AURELIA
13.3.2026
Frau Eva Maria Heftner
und Herrn Oliver Mulzet



TIM
2.4.2026
Frau Marlene und
Herrn Fabian Scherzer



NOEL FINN
9.4.2026
Frau Denise Wanek
und Herr Stefan Knor



Die Marktgemeinde Laxenburg gratuliert Frau Theresia Turek zum 90. Geburtstag.



Die Marktgemeinde Laxenburg kondoliert den Angehörigen von:

- Peter Unger
verstorben im 87. Lebensjahr
- Gabriele Hasenzagel
verstorben im 65. Lebensjahr
- Wolfgang Simm
verstorben im 85. Lebensjahr
- Maria Luzia Hudribusch
verstorben im 88. Lebensjahr
- Josef Himmel
verstorben im 80. Lebensjahr
- Gertrude Dworschak
verstorben im 91. Lebensjahr
- Hamida Schulze
verstorben im 82. Lebensjahr
- Franz Stephan Beck
verstorben im 91. Lebensjahr
- Karl Mayrhofer
verstorben im 66. Lebensjahr
- Heinz Peter Dostal
verstorben im 65. Lebensjahr
- Roland Heidfogel
verstorben im 82. Lebensjahr
- Ivica Kupcinovac
verstorben im 70. Lebensjahr
- Sybille Mathesz
verstorben im 56. Lebensjahr



Gemeinsamer Ortsputz bei „Sauberes Laxenburg“

Knapp 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer halfen am Samstag, den 11. April 2026, bei der alljährlichen Aktion „Sauberes Laxenburg“ zusammen. Viele Interessierte, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte oder auch Familien mit ihren Kindern waren gemeinsam unterwegs, um fliegenden Müll entlang der Ortsgrenzen aufzuheben und richtig zu entsorgen.

„Man merkt, dass das Pfand-

system greift“, freute sich GR Christian Blei, denn heuer waren deutlich weniger Plastikflaschen und Dosen bei all den Dingen, die so zu finden waren. Und doch waren auch in diesem Jahr wieder Autoreifen und sogar Reifen mit Felgen dabei, die so auf Kosten der Umwelt und der Allgemeinheit im Windschutzgürtel „entsorgt“ worden waren.

Erfolgreich und fröhlich gelangten dann alle Gruppen wieder zurück zum Wirtschaftshof, wo sie gleich kulinarisch durch die Mitarbeiter*innen des Wirtschaftshofs versorgt wurden. Und so stand einem gemütlichen Ausklang am Samstagvormittag nichts mehr im Wege.



Fotos: Marktgemeinde/Thomas Valka



Mehr Bilder finden Sie auf www.laxenburg.at